



**Tagesordnung:**

**Seite:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung des Protokolls vom 16.10.2017 (Nr. 46)	3
3.	Bericht der Verwaltung	3
3.1.	Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben	3
3.2.	Bericht über die Umsetzung der Richtlinie über die Aufnahme und Umschuldung von Kommunaldarlehen der Gemeinde Bad Zwischenahn	3
3.3.	Markt im Advent hier: aktueller Sachstand	3
3.4.	Baumaßnahmen am Bahnhof Bad Zwischenahn hier: Anhebung der Bahnsteige	4
4.	Bericht zum Stand der Haushaltsführung	4
5.	Festlegung einer Wertgrenze für die Erstellung von Wirtschaftlichkeitsvergleichen Vorlage: BV/2017/158	4
6.	Haushalt 2018 hier: Änderungen zum ersten Haushaltsentwurf Vorlage: BV/2017/203	5
7.	Anfragen und Hinweise	9
8.	Einwohnerfragestunde	9
8.1.	Sicherung eines Gebäudes beim Bahnhof	9
8.2.	Haushalt 2018 für die Öffentlichkeit	9
8.3.	Einwohnerzahl in der Neubürgerbroschüre	9

**Öffentlicher Teil**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Finke eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

## **2 Genehmigung des Protokolls vom 16.10.2017 (Nr. 46)**

### **Beschluss:**

Das Protokoll vom 16.10.2017 (Nr. 46) wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 10 -

## **3 Bericht der Verwaltung**

### **3.1 Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben**

In der Hauptsatzung ist geregelt, dass der Bürgermeister für über- und außerplanmäßige Ausgaben bis zur Höhe von 10.000 € zuständig ist. Bis zur Änderung der Satzung im Jahr 2011 lagen die Wertgrenzen bei 5.000 € für überplanmäßige und 2.500 € für außerplanmäßige Ausgaben. Die Verwaltung berichtet über die sich seit der letzten Sitzung ergebenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die in die Zuständigkeit des Bürgermeisters fallen.

- 20/III -

### **3.2 Bericht über die Umsetzung der Richtlinie über die Aufnahme und Umschuldung von Kommunaldarlehen der Gemeinde Bad Zwischenahn**

Für die Aufnahme und Umschuldung von Krediten ist der Bürgermeister zuständig. Der Rat gibt aber gemäß § 58 Abs. 1 Nr.15 NKomVG über eine Richtlinie den Rahmen vor. Eine entsprechende Richtlinie hat der Gemeinderat am 28.03.2006 beschlossen, dem WuFT ist in jeder Sitzung über die Ausführung der Richtlinie zu berichten.

In diesem Jahr sind keine Darlehen aufgenommen worden. Am 14.11. 2017 wurde eine Zinsanpassung vorgenommen. Die Restschuld des Darlehens beträgt dann 592.732,86 € auf ursprünglich 1.022.583,76 €. Der Zinssatz betrug bisher 4,448%. Das Darlehen wurde für die Restlaufzeit von 10 Jahren zu einem Zinssatz von 0,65% und 5,5% Tilgung auf das Ursprungsdarlehen zur LzO umgeschuldet.

- 20 -

### **3.3 Markt im Advent** **hier: aktueller Sachstand**

In verschiedenen Sitzungen wurde bereits ausführlich über den diesjährigen Markt im Advent berichtet. Nachfolgend hier den aktuellen Sachstand zum Marktgeschehen eine Woche vor Beginn des Marktes am 27.11.2017.

Die große Weihnachtstanne ist vor dem Rathaus bereits aufgestellt. Die ca. 12 m große Tanne wurde in diesem Jahr von einer Familie aus Friedrichsfehn gespendet. Der Bauhof hat die Tanne abgeholt und auf dem Marktplatz platziert.

Für das Eisstockschießen konnten mittlerweile alle 64 Startplätze vergeben werden. Die Auslosung der einzelnen Gruppen ist für den 20.11.2017 im Rathaus vorgesehen. Zeitnah nach der Auslosung werden die Teams über den jeweiligen Spieltermin jeweils am Montag- oder Dienstagabend informiert. Die Endrunde ist dann für den 22.12.2017 vorgesehen.

Für das Kultur- und Rahmenprogramm im Haus Brandstätter und auf der Marktplatzbühne konnten alle vorhandenen Kapazitäten vergeben werden. Die ev.-luth. Kirche wird im Feldhus wieder das „Advents- und Sternencafé“ veranstalten. Wie in den Vorjahren spendet die Kirche den Erlös aus den Veranstaltungen wieder an die Einrichtung „Brot für die Welt“.

Der sogenannte „Kindergartentag“ hat auf dem Weihnachtsmarkt mittlerweile schon eine langjährige Tradition. In diesem Jahr findet dieser am 07.12.2017 in der Zeit von 10:00 Uhr bis ca. 12:30 Uhr statt. Die Marktbesucher und die Gemeinde laden die Kinder aus den gemeindlichen Einrichtungen kostenlos ein. Auf dem Programm steht wieder die Besichtigung der St.-Johannes-Kirche, Karussellfahrten, Spielen auf der Eisbahn, Backwaren mit heißem Kakao sowie Vorführungen des Puppentheaters auf der Bühne. Aktuell liegen der Gemeinde fünf Anmeldungen aus den gemeindlichen Einrichtungen mit insgesamt ca. 180 Kindern vor. Es ist davon auszugehen, dass noch weitere Anmeldungen folgen werden.

Die Weihnachtsbroschüre wurde für 2017 mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren gedruckt. Inhaltlich sind wieder alle aktuellen Programmpunkte aufgeführt und ausführlich beschrieben, sodass sich der Besucher schon frühzeitig über das Geschehen auf dem Markt informieren kann. Die Broschüre wurde mittlerweile auch schon im Ort verteilt.

- 23/80 -

### **3.4 Baumaßnahmen am Bahnhof Bad Zwischenahn hier: Anhebung der Bahnsteige**

Die Baumaßnahmen für die Anhebung der beiden Bahnsteige (Nutzung durch Deutsche Bahn und Nordwest Bahn) in Bad Zwischenahn sind noch nicht abgeschlossen. Angedacht war eine Fertigstellung bis Weihnachten dieses Jahres. Die Bahn teilte jetzt jedoch mit, dass dieser Termin aufgrund verschiedener Einflüsse nicht gehalten werden kann. Die Bahn verspricht aber, dass alle Maßnahmen bis Ende Januar 2018 definitiv abgeschlossen sein werden.

- 23/80 -

### **4 Bericht zum Stand der Haushaltsführung**

Die Verwaltung berichtet zum Stand der Haushaltsführung.

- 20 -

### **5 Festlegung einer Wertgrenze für die Erstellung von Wirtschaftlichkeitsvergleichen Vorlage: BV/2017/158**

AL Wichelmann erläutert die Vorlage.

Auf Anfrage des AM Steinhoff macht er deutlich, dass bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung der gesamte Lebenszyklus, also die Abschreibungsdauer des Investitionsgutes einbezogen wird. BM Dr. Schilling ergänzt, dass die Verwaltung auch schon vor der neuen gesetzlichen Regelung das jeweils wirtschaftlichste Angebot favorisiert habe. Oft seien

Alternativen jedoch auch gar nicht möglich, weil die Gesetze oder Gremienbeschlüsse eine bestimmte Anschaffung vorgeben.

AM Schlüter, Mickelat und Dr. Martin halten Wirtschaftlichkeitsberechnungen für sinnvoll und wichtig. AM Dr. Martin schlägt vor, dass die Verwaltung hier entsprechende Tools aus dem Internet verwendet. Außerdem sollte man die Mindestanforderungen mit dem RPA absprechen. Die von ihm als Anlage zum Protokoll gewünschte Empfehlung des Landes ist beigefügt.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Wertgrenze für die Durchführung von Wirtschaftlichkeitsvergleichen gemäß § 12 KomHKVO wird auf 500.000 € festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 20 -

## **6 Haushalt 2018** **hier: Änderungen zum ersten Haushaltsentwurf** **Vorlage: BV/2017/203**

FBL Oeljeschläger erläutert die Vorlage.

### **Ergebnishaushalt**

AL Wichelmann erläutert die Positionen, für die der WuFT auch gleichzeitig inhaltlich der Fachausschuss ist. Einige AM bemängeln, dass die Ursprungsvorlage nicht in der zweiten Beratung des Haushalts im WuFT erneut vorgelegt werde.

### **Gewerbsteuer**

AL Wichelmann teilt mit, dass aufgrund einer Steuerfestsetzung des Finanzamtes das Vorauszahlungssoll nach unten hin angepasst wurde. Der geplante Ansatz von 8.800.000 € liegt damit um 1.000.000 € über dem derzeitigen Vorauszahlungssoll und ist somit sehr positiv geschätzt.

### **Sanierung Strandcafé**

Mit Haushaltsresten sind in den nächsten Jahren Mittel für die Sanierung des Strandcafés vorgesehen. Die Kosten wurden nach bestem Wissen und Gewissen ermittelt. Im Übrigen verweist er auf die entsprechenden Beratungen in der Sitzung des VA vom 29.08.2017.

### **Wellenbad**

Auf Anfrage von AM Haake und AM Dehnert erklärt AL Wichelmann, dass für den laufenden Betrieb des Wellenbades ein jährliches Defizit veranschlagt ist.

### **Zinsaufwendungen**

AM Mickelat bittet um Auskunft, ob in 2018 Zinsanpassungen anstehen.

### **Anmerkung der Protokollführerin:**

In 2018 stehen folgende Zinsanpassungen an: Restdarlehen von 564.571,71 € (Ursprungskapital 1.000.000 €) mit einem derzeitigen Zinssatz von 3,11 %, Restdarlehen von 863.185,84 € (Ursprungskapital 1.278.229,70 €) mit einem derzeitigen Zinssatz von 4,585 %.

### Rattenbekämpfung

Auf Anfrage des AM Schlüter teilt FBL Fischer mit, dass zum Erhalt des Kurortstatus eine Bescheinigung über praktische Rattenfreiheit erforderlich ist. In den letzten Jahren war dies bereits immer kritisch. Mit der Arbeit der bisherigen Firma war man nicht mehr zufrieden. Der Vertrag läuft zum 31.12.2017 aus und wurde neu ausgeschrieben. Selbst das niedrigste Angebot liegt deutlich über dem bisherigen. Die Rattenbekämpfung wird aber künftig von zertifizierten Fachleuten durchgeführt. Nach einem Jahr werden die Erfahrungen ausgewertet. Dann wird es zu einer neuen Ausschreibung kommen.

### Sanierung der Ampel beim ehem. Café Neteler

FBL Meyer erläutert auf Anfrage des AM Dr. Martin, dass eine komplett neue Ampelanlage auf LED-Basis errichtet werden soll.

### Aktivierung und Attraktivierung der Jugendarbeit

AM Mickelat erinnert an Beratungen, die vor einigen Jahren im AJuFaSo hinsichtlich der Verbesserung der Jugendarbeit geführt wurden. Er stellt im Namen der SPD-Fraktion den **Antrag**, für die Jugendarbeit in den Haushalt 2018 50.000 € einzuplanen. Es stehen keine konkreten Maßnahmen hinter dem Ansatz. Diese sollen im AJuFaSo erarbeitet werden.

AM Dr. Martin, AM Haake, AM Schlüter und AM Dehnert finden dies grundsätzlich eine gute Idee. Der Ansatz von 50.000 € sei jedoch zu hoch gegriffen. Ein Ansatz von 20.000 € sei zunächst ausreichend. Sollte die Angelegenheit sich positiv entwickeln, könne man zum Haushalt 2019 weitere Mittel bereitstellen.

FBL Fischer verweist auf die gute Jugendarbeit, insbesondere in Petersfehn und Rostrup, aber auch in Ofen, hier in Zusammenarbeit mit der Kirche. Außerdem hat das Jugendzentrum Stellwerk guten Zulauf. Zusätzliche Angebote erfordern auch immer zusätzliche Personalkapazitäten. Wenn es gewünscht ist, wird er die Thematik mit der Jugendpflege diskutieren. Er erinnert jedoch auch an den Jugendgemeinderat, den man mangels Interesse der Jugendlichen bereits nach kurzer Zeit wieder aufgelöst hat.

AM Mickelat ändert daraufhin seinen **Antrag** dahingehend, dass 20.000 € in den Haushalt 2018 aufgenommen werden sollen. Inhaltlich soll sich der AJuFaSo in einer der nächsten Sitzungen mit dem Thema befassen.

### **Beschluss:**

Aufgrund des Antrages der CDU-Fraktion beschließt der WuFT, in den Haushaltsentwurf 2018 für die Aktivierung und Attraktivierung der Jugendarbeit in der Gemeinde einen Ansatz von 20.000 € aufzunehmen. Inhaltlich ist das Thema in einer der nächsten Sitzungen des AJuFaSo zu beraten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **Investitionsprogramm**

#### Neubau Kita Ofen

Auf Anfrage des AM Dehnert antwortet AL Wichelmann, dass für den Neubau der Kita Ofen eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt und in der nächsten Sitzung des AJuFaSo vorgestellt wird.

#### Bedarf an Kindergartenplätzen

AM Schlüter fragt, ob es Berechnungen gebe, ob die Gemeinde in näherer Zukunft mit den Kindergartenplätzen auskomme. Sollte die Landesregierung ein weiteres beitragsfreies Jahr beschließen, werden sicherlich zusätzliche Kapazitäten benötigt. Der AJuFaSo sollte

sich mit dem Thema befassen.

FBL Fischer macht darauf aufmerksam, dass einmal jährlich im AJuFaSo eine Bedarfsplanung vorgestellt wird. Derzeit geht man von einer 100%igen Deckungsquote aus. Sollte es zu einem weiteren beitragsfreien Kindergartenjahr kommen, wird dieses wohl nicht zu mehr Kindern führen, jedoch zur stärkeren Inanspruchnahme der Betreuungszeiten.

#### Ankauf von Industrieflächen

AM Haake findet den Ansatz zum Ankauf von Industrieflächen zu niedrig. FBL Oeljeschläger entgegnet, dass derzeit mit Ausnahme der Erweiterung des Gewerbegebietes in Petersfehn und kleinere Arrondierungen im Industriepark Kayhauserfeld keine konkreten Flächen zum Ankauf stehen, die einen höheren Ansatz notwendig machen. Die grundsätzlichen Fragen müssten außerhalb der Haushaltsberatungen diskutiert werden. BM Dr. Schilling ergänzt, dass dieses Thema häufig diskutiert wird. Um einige Flächen bemüht sich die Verwaltung bereits seit Jahren erfolglos. Außerdem gibt es verschiedene Gewerbetreibende, die zur eigenen Vorratshaltung Flächen angekauft haben.

#### Ausbau der Kinderspielplätze

Die Fraktion „BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN“ hatte den Antrag gestellt, dass die nicht benötigten Mittel für die Flutlichtanlage im Stadion dazu verwendet werden, die Spielplätze zu attraktivieren. Rund um das Zwischenahner Meer gibt es ausreichend Spielplätze, jedoch sollten insbesondere diese interessanter und kindgerechter gestaltet werden. Ein Problem sei, dass die Ansätze für die Spielplätze im StruVA beraten werden. Eigentlich sei jedoch der AJuFaSo kompetenter. Er schlägt vor, dass ein fachausschussübergreifender Arbeitskreis gebildet wird, der sich diesem Thema widmet. AM Haake und AM Dehnert unterstützen den Antrag.

FBL Meyer sagt, dass die eingeplanten Mittel dafür ausreichen, die vorhandenen Spielplätze TÜV-gerecht zu unterhalten. Jährlich können ein bis zwei Spielgeräte zudem erneuert werden. Will man ganz neu konzeptionieren, muss pro Spielplatz ein Betrag von 35.000 bis 50.000 € eingeplant werden.

BM Dr. Schilling ist der Meinung, dass sich die rund 70 Spielplätze in der Gemeinde auf gutem Niveau befinden. Dies wird ihm auch von den Bürgern bestätigt. Man müsse zwei Arten von Spielplätzen auseinanderhalten. Die wohnortnahen Spielplätze, überwiegend in Siedlungen und die großen Spielplätze an touristisch interessanten Punkten, wie im Kurpark. Eine neue Ausstattung des Spielplatzes beim DLRG halte er aufgrund des dort häufig vorkommenden Vandalismus nicht für sinnvoll. Über den Spielplatz in Dreibergen könne man nachdenken.

FBL Oeljeschläger macht darauf aufmerksam, dass die Mittel für die Flutlichtanlage im Stadion nicht zur Deckung dienen können. Haushaltsreste sind nur für den ursprünglich vorgesehenen Zweck zu verwenden. Tatsächlich wäre die Bereitstellung der Mittel eine zusätzliche Belastung für den Haushalt 2018.

AM Schlüter formuliert seinen **Antrag** nun wie folgt: Es sind im Haushalt 2018 zusätzliche 60.000 € für den Ausbau der Spielplätze bereitzustellen. Inhaltlich soll eine Diskussion im AJuFaSo geführt werden.

#### **Beschluss:**

Aufgrund des Antrages der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ beschließt der WuFT, dass im Haushalt 2018 zusätzliche 60.000 € für den Ausbau von Spielplätzen bereitgestellt werden. Inhaltlich soll sich der AJuFaSo mit dem Thema beschäftigen.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
1 Stimmenthaltung

#### Smartboards

AM Schlüter ist der Auffassung, dass nicht nur der Ansatz für 2018, sondern auch der für 2019 verdoppelt werden sollte. FBL Fischer erwidert, dass dies der Kompromiss aus dem SchulA sei. Es solle ein Medienkonzept erarbeitet und vorgelegt werden. Über den Ansatz 2019 muss zu den entsprechenden Haushaltsplanberatungen neu befunden werden.

#### Begrüßungstafeln

AM Dr. Martin erklärt, dass die CDU-Fraktion die Meinung vertritt, dass die BTG sich mit der Begrüßungssituation im Ort allgemein befassen muss. Auch über andere Standorte und andere Tafeln muss nachgedacht werden. Es sollte daher der auf 60.000 € gekürzte Betrag im Haushalt verbleiben. AM Steinhoff stimmt dem zu.

AM Schlüter ist entschieden gegen die Anschaffung von LED-Begrüßungstafeln, da diese einen enormen Energieverbrauch haben. Man muss jährlichen Stromkosten von jährlich 3.000 € rechnen. Er schlägt vor, dass die Mittel mit einem Sperrvermerk versehen und erst dann freigegeben werden, wenn der Vorschlag der BTG im WuFT in öffentlicher Sitzung gutgeheißen wird.

#### **Beschluss:**

Der WuFT beschließt, der BTG den Auftrag zu erteilen die Begrüßungssituation an den Ortseingängen als Gesamtpaket neu zu beplanen. Die Ergebnisse sollen in der Frühjahrs-sitzung des WuFT vorgestellt werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### Abriss Schwesternwohnheim

AM Schlüter teilt mit, dass er dem Abriss des Gebäudes positiv gegenüber stehe. Sollte sich daraus jedoch eine vorübergehende andere Nutzung ergeben, ist er nicht damit einverstanden. FLB Meyer verweist auf anstehende Gespräche.

#### Beschaffung von Fahrzeugen

AM Schlüter stellt im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den **Antrag**, bei der Beschaffung von Fahrzeugen für die Gemeinde (Gemeindewerke, Bauhof, BTG, KBG) auch immer die Beschaffung von Elektro- oder Hybridfahrzeugen zu prüfen und möglichst auch derartige Fahrzeuge zu beschaffen. Der Antrag ist der Niederschrift beigelegt.

FBL Oeljeschläger erklärt, dass der Antrag in der nächsten Sitzung des VA an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen wird.

FBL Meyer macht darauf aufmerksam, dass im Kurpark bereits zwei Elektroautos und ein E-Bike mit drei Rädern elektrisch betrieben werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Haushalt inkl. Haushaltssatzung 2018 sowie das Investitionsprogramm 2018 bis 2021 werden beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## 7 Anfragen und Hinweise

Keine.

## 8 Einwohnerfragestunde

### 8.1 Sicherung eines Gebäudes beim Bahnhof

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass ein in Bahnhofsnähe stehendes Gebäude nicht verkehrssicher sein könnte. Die Verwaltung wird gebeten, hierüber mit dem Eigentümer zu sprechen.

- III -

### 8.2 Haushalt 2018 für die Öffentlichkeit

Auf Anfrage zu den Haushaltszahlen 2018 verweist FBL Oeljeschläger auf die entsprechenden Veröffentlichungen im Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde. Nach Veröffentlichung der Satzung liegt der Haushaltsplan mit allen Anlagen zudem öffentlich aus.

- 20 -

### 8.3 Einwohnerzahl in der Neubürgerbroschüre

Es wird die Meinung vertreten, dass in der Neubürgerbroschüre eine falsche Einwohnerzahl angegeben sei. BM Dr. Schilling entgegnet, dass die Einwohnerzahl laut der Meldedaten nicht mit der Einwohnerzahl vom Landesstatistikamt übereinstimmt. In der Broschüre sei letztere angegeben, die rund 700 Einwohner unter den eigenen Meldedaten liegt.

- 13 -

AV Finke schließt die Sitzung.

Finke  
Ausschussvorsitzender

Oeljeschläger  
Fachbereichsleiter

Buß  
Protokollführerin

veröffentlicht: Hauptamt